

Programm

Titel der Veranstaltung

Aachen. Auf den Spuren des ökologischen Fußabdrucks.

Termin

17.05. - 22.05.2026

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Akademie Landpartie; Bertram Weisshaar

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Teilnehmenden werden vertraut mit dem Begriff „ökologischer Fußabdruck“. Darüber hinaus lernen sie diesen Begriff in einem erweiterten Verständnis als „Lesehilfe“ für unterschiedliche Landschaften und Relikte von Landnutzungen anzuwenden. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in denkbar unterschiedlichste „Fußabdrücke“, die auf kulturelle Praktiken und Landnutzungen verweisen, die teils viele Jahrhunderte zurückreichen.

Am Beispiel der Region rund um Aachen werden den Teilnehmenden Kontraste im Umgang mit Relikten vorangegangener Landnutzung aufgezeigt. Gleichzeitig werden Aufgaben und Ziele zur Schaffung von Landschaftsschutz und Naturschutzgebieten analysiert. An Beispielen der jahrhundertelangen Wasserkraftnutzung und des stillgelegten Steinkohleabbaus werden der wiederholt vollzogene Strukturwandel sowie der immer noch anstehende Energiewandel diskutiert, um so Zukunftsszenarien im Zeitalter des Klimawandels reflektiert erörtern zu können.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Fachexkursionen vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über den Strukturwandel mit seinem „ökologischen Fußabdruck“ zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Sonntag

bis 17.00 Uhr

Ab 17.00 Uhr

Anreisetag

Anreise

Vorstellung des Dozenten und des Programmablaufs; Kennenlernen der Teilnehmenden. Was erwarten Sie von dem BU? Klärung organisatorischer Fragen. Einführung in das Thema.

Montag

morgens

Themenschwerpunkt: Wasser

Aachen. Die historische Entwicklung der Stadt mit besonderem Augenmerk auf die Wassernutzung und frühe Industrialisierung

vormittags

Aachener Dom: Steingewordene Geschichte und jahrhundertealte Wallfahrt

mittags

Informationen und Austausch zu "Karlsthron" (recycelte Marmorplatten), "Marienschrein" und "Aachener Heiligtumsfahrt". Können der Dom sowie die hier aufbewahrten religiösen Schätze mit den angeblich 2000 Jahre alten Reliquien und zugehörige Praktiken (Heiligtumsfahrt 2023) auch als eine Art (kultureller) "Abdruck" interpretiert werden?

nachmittags

Fair-Trade-Stadt Aachen. Konzepte eines Modegeschäfts für faire Bio-Kleidung

Kläranlage Aachen-Soers. Wasserreinigung, Wasserverbrauch und Wassernutzung

Reflexion des Tages

Dienstag

morgens

Themenschwerpunkt: Boden

Aachener Lousberg – Landschaft im Wandel der Jahrhunderte als Abbild unterschiedlicher Landnutzungsformen

vormittags

Gartendenkmal Müschpark – Relikte einer „Ferme Omée. Positiv bewerteter ökologischer Fußabdruck am Beispiel einer vor etwa zweihundert Jahren angelegten „geschmückten“ Bauernhofanlage.

mittags

„meine Ernte“ – Gemüsegarten zum Mieten. Zeitgenössische Form des Selbstgärtnerns. Beispiel für einen reduzierten ökologischen Fußabdruck.

nachmittags

Tuchwerk Aachen. Umnutzung einer alten Mühle und Industrieanlage. Beispiel für einen Übergang von Wasserkraft zu Kohle als „industriekultureller Fußabdruck“. Kann diese Produktion mit der „fast fashion“ aus den Niedriglohnländern mithalten?

Entlang dem Wildbach – Energienutzung im Einklang mit der Natur? Darstellung der Jahrhunderte genutzten Energiequellen am Beispiel der Stockheider Mühle.

Programm

Mittwoch

Themenschwerpunkt: Feuer & Energie

morgens

Die Bergehalde Noppenberg. Ein Relikt des stillgelegten Steinkohlebergbaus im Aachener Revier. Diskussion dieses „Abdrucks“ – vom Abraum zum Naturschutzgebiet.

vormittags

Energeticon. Ein Museum zum ehemaligen Steinkohlenabbau im Aachener Revier, eines der ältesten Steinkohlenreviere Europas

mittags

Vom Ende des Bergbaus bis zur Energiewende. Die Abkehr von fossilen Energieträgern hin zur Nutzung regenerativer Energiequellen.

nachmittags

Der Anna-Park in Alsdorf – städtebauliche Antwort auf Strukturwandel (Zechenstilllegung).

Reflektion über die Programmenthemen des Tages

Donnerstag

Themenschwerpunkt: Rekultivierung und Renaturierung

morgens

Seezentrum am Blausteinsee (ehem. Tagebaurestloch) - Bedeutendes Naherholungsgebiet und Rastort für Zugvögel. Herausforderungen und Chancen des einstigen Braunkohletagebaus „Zukunft“.

vormittags

Besichtigung Siedlung Neu-Lohn. Wohnen nach der Umsiedlung

mittags

Besichtigung der Gedächtniskapelle Kirchspiel Lohn und Austausch über diesen Erinnerungsort für abgebagerte Dörfer

nachmittags

Lehrpfad Wasserweg am Blausteinsee; Entwicklung Naturschutz vs. Freizeitnutzung; Problematik Erhaltung des in den Sommermonaten absinkenden Wasserspiegels

Rekultivierung – wie geht das? Vorstellung eines rekultivierten Tagebaugeländes und dessen Vergleich mit den ausgeräumten Feldfluren der "Agrarwüsten".

Braunkohlentagebau Inden – Der Wandel der Landschaft. Vorstellung der Zukunftsszenarien Indeland 2050. Gegenwart der Braunkohleförderung und Perspektive zu den Folge-landschaften. Problematik der zunehmenden Dürreperioden mit Wassermangel und dem Wasserbedarf zur Flutung der Tagebaue

Programm

Freitag

Themenschwerpunkt: Luft & Laub

morgens

700 bis 1000 Jahre alte „Forster Linde“ – Ein „Fußabdruck“ jahrhundertelanger Achtung vor dem Leben.

vormittags

Geführte Wanderung durch den Aachener Wald und Besuch der Grenzbäume: Wirkungen des Klimawandels auf Wald und Forstwirtschaft sowie natürliche Verjüngung; FSC-Zertifizierung; „Aachener Wohlfahrtsbeschluss“ und Erholungsfunktion des Waldes

mittags

Grenzübergang Köpfchen - Relikte aus der wechselhaften Grenzgeschichte. Die Entwicklung vom Bedeutungsverlust des ehemaligen deutsch-belgischen Grenzübergang zu zahlreichen Potentialen am Beispiel des Kulturzentrums und der Relikte des Westwalls.

nachmittags

Reflexionsrunde; Evaluation und Seminarabschlussgespräch, Verabschiedung der Teilnehmenden.

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: 2023